

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung der
Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, dem 13.12.2017

im Sportlerheim, Schulstraße 16, 24647 Wasbek

Beginn: 18:33 Uhr

Ende: 19:54 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Karl-Heinz Rohloff

Gemeindevertreter

Herr Heinrich Kühl
Herr Michael Hollerbuhl
Herr Klaus Dahmke
Herr Michael Rohwer
Herr Reiner Großer
Herr Thomas Omnitz
Herr Markus Kühl
Herr Gerd Schwarz
Herr Bernd Nützel
Herr Peter Mohr
Frau Claudia Schiffler
Herr Uwe Pauschardt
Herr Lars Jöhnk
Frau Ulrike Tuskowski (ehrenamtliche
Gleichstellungsbeauftragte)

außerdem anwesend

12 Zuhörer
Frau Wittorf, Presse (HC)

von der Verwaltung

Herr Maximilian Müller FD 61 bis 19:18 h,
TOP 10
Frau Gundula Schuhmacher
Herr Halkard Krause

entschuldigt abwesend

Herr Manfred Saggau

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Ehrung Gemeindevertreter Peter Mohr
3. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 13.12.2017
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.10.2017
6. Information über die am 04.10.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
7. Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
8. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
9. Anfragen der Gemeindevertreter
10. Bebaubarkeit Flurstück 69/2, vorhabenbezogener Bebauungsplan Ehndorfer Straße
11. Neukalkulation der Schmutzwassergebühr ab 01.01.2018 und Neufassung des § 13 der Beitrags- und Gebührensatzung der Abwasserbeseitigung
Vorlage: 0096/2013/DS
12. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2017
Vorlage: 0097/2013/DS
13. Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2017
Vorlage: 0098/2013/DS
14. Maßnahmen der Straßenunterhaltung 2018
15. Haushaltssatzung 2018 und Haushaltsplan mit Anlagen
Vorlage: 0099/2013/DS
16. Gemeindeverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen
17. Entgeltordnung für die Sporthalle Wasbek und Hallenordnung
18. Einwohnerfragestunde II
19. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Der Bürgermeister begrüßt um 18:33 Uhr zunächst die zahlreich erschienenen Gäste, darunter Herr Holland (ehedem Stadt Neumünster), viele Einwohner, die Gemeindevertretung, Frau Schuhmacher, Herr Müller und Herr Krause von der Verwaltung. Die Gleichstellungsbeauftragte Frau Tuskowski wird ebenso herzlich begrüßt wie Frau Wittorf vom Holsteinischen Courier. Sie ist die Nachfolgerin von Frau Voiges, von welcher Herr Rohloff Grüße bestellt. Entschuldigt abwesend ist Herr Saggau.

Herr Rohloff eröffnet dann die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. 14 von 15 Gemeindevertretern sind anwesend.

2 .	Ehrung Gemeindevertreter Peter Mohr
-----	-------------------------------------

Nun bittet Herr Rohloff Herrn Mohr nach vorn, gratuliert ihm anlässlich seines 10jährigen Jubiläums als Gemeindevertreter und überreicht ihm ein Weinpräsent. In seiner persönlichen Dankesrede berichtet der Bürgermeister, dass sich Herr Mohr im Zeitraum von 2001 bis 2003 und ab 2008 als Gemeindevertreter ehrenamtlich und unermüdlich für die Gemeinde Wasbek engagiert. Der Urkundentext wird feierlich verlesen. Herr Mohr bedankt sich herzlich für die Ehrung.

3 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 13.12.2017
-----	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt war angedacht, TOP 23.1, „Beratung/Beschlussfassung Verwaltungskostenpauschale“ aus dem nichtöffentlichen Teil in öffentlicher Sitzung zu beraten. Dies hält Herr Rohloff wegen der schutzwürdigen Interessen der Gemeinde nicht für ratsam und bietet an, den derzeitigen Sachstand im Bericht des Bürgermeisters mitzuteilen und zu erörtern.

Sonstige Änderungsanträge zur Tagesordnung erfolgen nicht. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form gebilligt.

4 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Ohne Wortmeldung beschließt die Gemeindevertretung, die Tagesordnungspunkte 20 bis 26 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14 (einstimmig)
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

5 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 04.10.2017
-----	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes und Worterteilung moniert Herr Pauschardt die Niederschrift zu TOP 19, vorletzter Satz. Hier soll es heißen: „Herr Rohloff führt dazu aus, dass das Grundstück im Eigentum des Schulverbandes steht und man seinerzeit einen Erbbaurechtsvertrag über 99 Jahre zu einem Erbbauzins von **zunächst** 1.500,- €/a geschlossen hat.“

Der Bürgermeister bittet die Gemeindevertreter und die Verwaltung um handschriftliche Änderung. Auf einen erneuten Versand wird verzichtet. Die Verwaltung sagt zu, das Original zu ändern.

Weitere Einwände gegen die Niederschrift werden nicht vorgetragen, sie wird in der handschriftlich geänderten Form gebilligt.

6 .	Information über die am 04.10.2017 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Zu TOP 22.1 der nichtöffentlichen Gemeindevertretersitzung am 04.10.2017 berichtet Herr Rohloff über die Einigung des Gremiums mit dem Schulverband hinsichtlich der Gebäudereinigung. Es wurde beschlossen, der Vergabe der Reinigungstätigkeiten bis 31.07.2019 an den Schulverband zuzustimmen.

Zu TOP 23.1 der nichtöffentlichen Gemeindevertretersitzung am 04.10.2017 informiert der Bürgermeister, dass ein Grundstücksverkauf für einen Grünstreifen Am Knüll beschlossen wurde.

7 .	Mitteilungen des Bürgermeisters, der Ausschussvorsitzenden und der Verwaltung
-----	---

Mitteilung des Bürgermeisters:

Herr Rohloff gibt bekannt, dass der Jahresempfang der Gemeinde am 11.02.2018 in Kühls Gasthof stattfinden wird.

Ferner wurde der aktualisierte Sitzungskalender 2018 versandt, die konstituierende Sitzung nach der Kommunalwahl findet am 13.06.2018 statt.

Zu der Sanierung des Fußweges zwischen der Schulstraße und der Bahnhofsstraße sagt der Bürgermeister, dass diese fast abgeschlossen ist und die Fertigstellung kurzfristig witterungsabhängig erfolgt.

Anschließend gibt Herr Rohloff einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen zur Neufestsetzung der Verwaltungskostenpauschale, indem er auf den Verhandlungsverlauf ab 2015 eingeht. Aus seiner Sicht hat sich die Verwaltungsgemeinschaft bewährt.

Da die bisherigen Gespräche zwischen der Arbeitsgruppe und der Stadt Neumünster verständnis- und respektvoll verliefen, ist die Intention der Beschlussvorlage des Oberbürgermeisters (Kündigung der Verwaltungsgemeinschaft Ende 2018) schwer nachvollziehbar und spiegelt die harmonische Zusammenarbeit nicht wieder.

Die Rathausfraktionen der Stadt Neumünster haben beschlossen, die Gespräche fortzusetzen und zu einem vertretbaren Abschluss zu bringen.

Herr Nützel wirft ein, dass man auf Wasbeker Seite weiterhin auf eine Lösung der offenen Fragen der Friedhofsverwaltung, nebst Kosten, quasi als Paketlösung hinwirken will. Er erläutert die Kostenentwicklung an Beispielen.

Der Bürgermeister dringt auf eine Einigung Anfang nächsten Jahres und bittet die Zuhörer um Fragen. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, dankt er den Mitgliedern der Arbeitsgruppe für die gezeigte Geschlossenheit.

Mitteilung des Ausschussvorsitzenden Herrn Hollerbuhl:

Der Ausschussvorsitzende berichtet, dass sich alle wesentlichen Punkte der Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 11.10.2017 und am 15.11.2017 auf der heutigen Tagesordnung befinden.

Mitteilung des Ausschussvorsitzenden Herrn Großer:

Herr Großer berichtet von der schönen Einweihungsfeier der neuen Sporthalle, welche nun schon voll genutzt wird. Es sind nur noch wenige Restarbeiten zu erledigen, kürzlich wurden die Beschilderungen der Umkleiden und Sanitärräume abgebracht. Fast alle bestellten Sportgeräte sind geliefert, die Restarbeiten an den Außenanlagen werden beendet.

Hinzu kommt noch die Umstellung der Außenbeleuchtung auf eine höhere Intensität. Alle Sportler sind sehr zufrieden, schließt Herr Großer seinen Bericht.

Mitteilung des Ausschussvorsitzenden Herrn Nützel:

Der Ausschussvorsitzende resümiert kurz die Sitzung des AöA am 02.11.2017.

Es sollen bestimmte Markierungen und Piktogramme auf den Gemeindestraßen erneuert werden (Schulstraße „30“ und die Zebrastreifen am Kreisel Hauptstraße).

Herr Nützel berichtet nun von einem Antrag der BMW- Fraktion zum Wanderweg / Matzhornweg, nach welchem die Fertigstellung zurückgestellt werden sollte. Da zuvor ein Beschluss für die Weiterführung der Maßnahmen mit größeren Folgen (Kosten) abgestimmt wurde, wurde über den Antrag der BMW nicht abgestimmt.

Zum Thema Aalbeksteg (Fußgängerbrücke) gibt es eventuell die Möglichkeit, die provisorische Fußgängerbrücke der Neubaumaßnahme der Brücke Hauptstraße / Aalbek nach der Maßnahme Anfang 2019 als Ersatz des Steges umzusetzen. Weiter wurde besprochen, dass die BMW-Fraktion bis zur Klärung der Zuwegung und der eventuellen Umsetzung der Fußgängerbrücke den alten Steg repariert.

Weiter berichtet der Ausschussvorsitzende von den geplanten Anschaffungen eines Regalsystems für die Feuerwehr und eines Essenszeltes für die Jugendfeuerwehr anlässlich ihres 20jährigen Bestehens.

Die weiteren Punkte befinden sich auf der Tagesordnung dieser Sitzung.

Mitteilung der Verwaltung:

Die Verwaltung verweist auf das Austauschblatt zu TOP 15 und die von Frau Tuskowski überarbeitete Entgeltordnung für die neue Sporthalle (TOP 17). Für die Mitarbeit der Gleichstellungsbeauftragten und für die Einbringung des Nichtrauchererschutzes wird herzlich gedankt.

8 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Zu diesem Tagesordnungspunkt verliest der Bürgermeister die Eingabe des anwesenden Herrn Möbius zum geplanten Wanderweg. Darin kommt zum Ausdruck, dass sich viele Bullenbeker den Wanderweg wünschen. Herr Rohloff dankt für die Meinungsäußerung.

Im Zusammenhang mit den Markierungsarbeiten an den Zebrastreifen am Kreisverkehr Hauptstraße spricht sich der Bürger Herr Müller auch für eine entsprechende Beschilderung aus.

Insbesondere Radfahrer haben auf Fußgängerüberwegen keine Vorfahrt und müssen absteigen. Der Bürgermeister sagt zu, dieses Problem in der nächsten Dorfzeitung zu thematisieren.

Abschließend macht Herr Möbius auf Straßenschäden in Bullenbek aufmerksam.

9 .	Anfragen der Gemeindevertreter
-----	--------------------------------

Herr Rohloff ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Jöhnk das Wort. Dieser fragt nach den Kosten des Wasserschadens der Sporthalle und warum die Gemeinde kostenpflichtig ist. Die versicherungsrechtliche Lage wird vom Bürgermeister erläutert, welcher auf die Rechnung der Fa. Specht i. H. v. 13.000,- € hinweist.

Mit dem Hinweis, dass nach der Nutzungsübergabe die übliche Gebäudeversicherung greift und die Trocknung jetzt zu 100 % erfolgt ist, macht der Bürgermeister darauf aufmerksam, dass die Kosten nicht den zunächst befürchteten Rahmen überschritten haben.

Zu den anstehenden Markierungsarbeiten macht Herr Hollerbuhl auf die abgefahrenen Mittelstreifen an der Kreuzung Hauptstraße/Industriestraße aufmerksam. Die Fahrer eines ortsansässigen Busunternehmens ignorieren die schwache Linierung zunehmend. Der Bürgermeister verweist dazu auf die Zuständigkeit der Straßenbaumeisterei Hohenwestedt und beauftragt die Verwaltung, in dieser Sache tätig zu werden.

Herr Markus Kühl fragt nach Neuigkeiten bezüglich der Ampelschaltung an der Autobahnauffahrt. Herr Rohloff sagt dazu, dass es derzeit keine neuen Entwicklungen gibt, die Anregung der Gemeinde für eine intelligente Ampelschaltung mit Verlängerung der Linksabbiegespur aber seit vielen Jahren läuft.

Herr Hollerbuhl hat zwischenzeitlich eine Verbesserung des Verkehrsflusses Richtung Neumünster festgestellt, welcher sich aktuell jedoch wieder verschlechtert habe.

Im Zuge der Erweiterung der BAB 7 ist Herrn Heinrich Kühl die Entnahme von Gemeindewasser durch die Baufirmen aufgefallen. Herr Nützel, Herr Rohloff und Frau Schuhmacher erläutern daraufhin die Zapfung mittels geeichten Zählerzapfhahn und die Abrechnung mit den SWN.

Herr Omnitz bittet um Beseitigung von Schlaglöchern auf der Schulstraße. Dazu macht Herr Großer auf die für 2018 geplanten Straßenausbesserungsarbeiten aufmerksam und regt eine Einbeziehung dieses Bereiches an.

Weiter regt Herrn Omnitz an, den Fußweg vom Kiebitzweg zur Bahnhofstraße mit Recyclingmaterial zu versehen.

10 .	Bebaubarkeit Flurstück 69/2, vorhabenbezogener Bebauungsplan Ehndorfer Straße
------	---

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes erläutert der Bürgermeister den geplanten Beschluss und übergibt das Wort an Herrn Müller. Dieser verweist auf die vor der Sitzung verteilte Drucksache, trägt die Einzelheiten vor und begründet seine Empfehlung, in welcher er sich gegen einen starren Vorhabenbezug ausspricht.

Herr Rohloff begrüßt diesen Vorschlag, wonach ein einfacher B- Plan – Beschluss ausreichend ist und keine unnötigen Schwierigkeiten erwartet werden können. Er berichtet ferner von einem positiven Stimmungsbild in der Gemeinde zu diesem Vorhaben.

Nun thematisiert Herr Rohwer den letzten Satz der Begründung zu den Eingriffen in die Natur. Herr Müller sagt dazu, dass die Eingriffe nach § 13a BauGB bewertet werden, aber

kein klassischer Umweltbericht erforderlich ist. Der Artenschutz wird berücksichtigt (Artenschutzrechtliche Potentialanalyse).

Herrn Rohwer und Herrn Dahmke geht es um die vorhandenen Bäume. Hier sind Hinweise von außen hilfreich, aber auch beim Aufriss und der Vermessung fallen große Bäume auf, erläutert dazu Herr Müller. Ein Einspruch, z. B. im Rahmen der öffentlichen Auslegung ist auch möglich, jedoch muss keine Kompensation erfolgen, da es sich um eine Innenentwicklung handelt.

Von ortsprägenden und geschützten Bäumen spricht Herr Nützel und Frau Schuhmacher weist auf die Zuständigkeit der Naturschutzbehörde des Kreises hin.

Herr Müller fragt, ob die Naturschutzbehörde Kenntnis von den Bäumen hat, da eine systematische Untersuchung und Erfassung nicht obligatorisch erfolgt. Da diese Frage vom Plenum nicht beantwortet werden kann, fasst der Bürgermeister den Verhandlungsgegenstand der Drucksache nochmal zusammen, trägt den Antrag zu 1. bis 3. vor und **ergänzt 4.** „Zwischen dem Vorhabenträger und der Gemeinde Wasbek soll ein städtebaulicher Vertrag geschlossen werden, wonach der Vorhabenträger die Planungs- und Erschließungskosten zu übernehmen hat.“

Herr Rohloff bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

11 .	Neukalkulation der Schmutzwassergebühr ab 01.01.2018 und Neufassung des § 13 der Beitrags- und Gebührensatzung der Abwasserbeseitigung Vorlage: 0096/2013/DS
------	---

Der Bürgermeister ruft den Tagesordnungspunkt auf und verweist auf die Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss. Nach der Neukalkulation bleibt die Schmutzwassergebühr ab 01.01.2018 bei 1,79 €/m³ konstant.

Da keine Wortmeldungen erfolgen verliert Herr Rohloff den Antrag und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

12 .	Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Vermögenshaushalt 2017 Vorlage: 0097/2013/DS
------	---

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es gegenüber der im Haupt- und Finanzausschuss beratenen Vorlage eine Änderung des Betrages.

Zuerst wurden 100.000,- € an überplanmäßigen Ausgaben beantragt.

Durch den Eingang der Schlussrechnungen der beteiligten Baufirmen und deren kurzfristige Prüfung ist es Frau Schuhmacher gelungen, die Gesamtbaukosten i. H. v.

3.293.384,17 € noch vor Jahresende zu ermitteln. Dadurch erhöhen sich die überplanmäßigen Ausgaben letztmalig auf 220.000,- €.

Der Bürgermeister resümiert, dass für die Finanzierung ein zinsgünstiges Darlehen i. H. v. 2 Mio. € aufgenommen werden musste, 1,3 Mio. € aber dem Gemeindehaushalt entnommen werden konnten und sich nun nach der Fertigstellung nur eine geringfügige Überschreitung ergeben habe. Bei Projekten dieser Größenordnung sei dies ein akzeptabler Betrag.

Frau Schuhmacher erhält das Wort und erläutert die Berechnung. Sämtliche Rechnungen liegen vor und können eingesehen werden.

Herr Pauschardt geht auf die in der Begründung genannte Kostenberechnung der Architekten i. H. v. 2.983.183,23 € ein und stellt fest, dass diese Summe seit 26.07.2016 bekannt war. Zuvor waren Summen von 2,5 und 2,7 Mio. € im Gespräch.

Derartige Veränderungen hätten mitgeteilt werden müssen, moniert Herr Pauschardt.

Herr Hollerbuhl sagt dazu, dass der Sporthallenneubau in fast jeder Sitzung der Ausschüsse und der Gemeindevertretung Thema war und sämtliche Veränderungen in der Bauphase besprochen wurden. Die Realität zeigt, dass sehr gut kalkuliert wurde.

Danach betont Herr Schwarz die gute Anbindung der Halle an die Schule.

Herr Rohloff äußert, dass viele Wasbeker sehr stolz auf die Sporthalle sind, er persönlich mit dem Bauablauf zufrieden ist und das Kostenvolumen bei so einem Bauvorhaben völlig in Ordnung sei, zumal die Rücklagen im Haushalt immer noch auskömmlich sind.

Abschließend sagt Frau Schuhmacher, dass mit dem Sporthallenneubau ein großer Wert von hoher Qualität geschaffen wurde und die Versicherungsexperten der Provinzialversicherung nach mehrstündiger Begehung von einem Neuwert von rund 4 Mio. € ausgingen. Die Gesamtkostenberechnung musste deswegen der Versicherung nachgereicht werden. Nach diesem Schlusswort bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 12

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 2

13 .	Leistung von überplanmäßigen Ausgaben nach § 82 GO im Verwaltungshaushalt 2017 Vorlage: 0098/2013/DS
------	---

Herr Rohloff verliest zur Vorlage 0098/2013/DS die heutige E – Mail von Herrn Osbahr vom TBZ. Zusätzlich zu den im Haupt- und Finanzausschuss beratenen überplanmäßigen Ausgaben von 10.000,- € sind weitere Mittel i. H. v. 8.083,49 € für die Pumpstationen, die Regelauf- und Abfuhr und die Kanalunterhaltung notwendig.

Folglich beantragt der Bürgermeister in **Abänderung** der Vorlage die Bewilligung von 19.000,- € an überplanmäßigen Ausgaben und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

14 .	Maßnahmen der Straßenunterhaltung 2018
------	--

In die geplanten Maßnahmen der Straßenunterhaltung führt Herr Rohloff mit den Worten ein, dass die Gemeinde Wasbek in den letzten Jahren hier sehr aktiv war.

Für das kommende Jahr sind Mittel i. H. v. 100.000,- € eingeplant, welche hauptsächlich für den Prehnfelder Weg (54.000,- €) und die Bankette der Schulstraße (42.000,- €) verwendet werden sollen. In der Schulstraße ist geplant, die rechte Seite aufzufräsen und

Rasengittersteine einzubauen, um die Probleme des Begegnungsverkehrs zu vermindern. Der Bürgermeister lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

15 .	Haushaltssatzung 2018 und Haushaltsplan mit Anlagen Vorlage: 0099/2013/DS
------	--

Zu diesem Tagesordnungspunkt wird Herr Hollerbuhl das Wort erteilt. Dieser berichtet umfänglich von den Beratungen des Haushaltsplanes 2018 in den Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses am 11.10.17 und am 15.11.17.

Zunächst geht Herr Hollerbuhl auf die Entwicklung der allgemeinen Rücklage in den Jahren 2016, 2017 und 2018 ein. Bei einer Zuführung von rd. 100.000,- € in 2018 wird die Rücklage Ende 2018 einen Stand von rd. 630.000,- € haben.

Durch die Kreditaufnahme für die Sporthalle und den Eigentümerwechsel wird der Haushalt jährlich mit rd. 95.000,- € für Zins und Tilgung belastet. Den Ausgaben stehen jetzt aber auch Einnahmen gegenüber, betont Herr Hollerbuhl.

Dann geht er auf die unter TOP 14 besprochenen Maßnahmen der Straßenunterhaltung und deren Veranschlagung im Verwaltungshaushalt, sowie auf weitere Investitionsmaßnahmen, z. B. die Aalbekbrücke ein.

An Steuereinnahmen und wichtigen Finanzzuweisungen sind insgesamt rd. 2,8 Mio. € geplant, welche hauptsächlich durch den Gemeindeanteil der Einkommensteuer (1,1 Mio. €), die Gewerbesteuer (650.000,- €) und die Schlüsselzuweisungen (480.000,- €) erzielt werden können. Diesen Einnahmen stehen Ausgaben von rd. 1,7 Mio. € gegenüber, welche durch die Umlagen an den Kreis und den Schulverband entstehen. Die geplanten Umlagen i. H. v. 602.000,- € an den Schulverband begründen sich in erster Linie durch höhere Kindergartenkosten.

Herr Schwarz warnt vor rückläufigen Gewerbesteuereinnahmen.

Dazu sagt Herr Hollerbuhl, dass es durch säumige Gewerbetreibende noch Zahlungsrückstände gibt.

Dann erläutert der Ausschussvorsitzende die geplanten Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushaltes i. H. v. je 390.800,- €. Im Ergebnis können der Rücklage im nächsten Jahr 99.000,- € zugeführt werden.

Trotz des Schuldendienstes für die Sporthalle und der Rücklagen für die Abwasserbeseitigung liegt ein guter und ausgeglichener Haushalt vor, sagt Herr Hollerbuhl und betont, dass ein großes Investitionsvolumen (1,3 Mio. €) aus eigener Kraft bewältigt wurde und dabei der Hebesatz seit 2008 unverändert geblieben ist.

Im Hinblick auf die erfreuliche Entwicklung der Rücklage und die gute finanzielle Basis der Gemeinde bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14 (einstimmig)

Nein- Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

16 .	Gemeindeverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus besonderem Anlass an Sonn- und Feiertagen
------	---

Der Bürgermeister gibt die Termine der verkaufsoffenen Sonntage für 2018 bekannt. Diese sind: 08.04.2018 - Anlass: 110 Jahre JÖHNK Wasbek; 29.04.2018 - Anlass: Messe Outdoor Neumünster; 27.05.2018 - Anlass: Klassiker Tage Neumünster. Herr Rohloff lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja- Stimmen: 14 (einstimmig)
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

17 .	Entgeltordnung für die Sporthalle Wasbek und Hallenordnung
------	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes dankt der Bürgermeister insbesondere Frau Tuskowski für die Mitarbeit an beiden Entwürfen. Sowohl in der Hallenordnung, als auch in der Entgeltordnung müssen auch Verhaltensregeln schriftlich festgelegt werden, sagt Herr Rohloff. Weiter führt er aus, dass sich die Entgeltordnung preislich an den Neumünsteraner Beträgen orientiert. So werden werktags 48,- € und an Wochenenden und Feiertagen 61,- € je Doppelstunde fällig. Zudem besteht die Möglichkeit, auch nur eine Hallenhälfte zu mieten. Im Landesvergleich liegt die Sporthalle Wasbek eher im unteren Preisbereich. Da der Sportverein auch zahlungspflichtig, aber nicht im Rahmen von rd. 30.000,- € jährlich zahlungsfähig ist, muss über eine Erhöhung des gemeindlichen Zuschusses Mitte 2018 beraten werden.

Herr Rohloff schlägt eine getrennte Abstimmung vor und bittet um Veröffentlichung im Internet.

Abstimmungsergebnis Benutzungs- und Entgeltordnung:

Ja- Stimmen: 12
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

Herr Nützel fragt kurz nach der Verankerung des Rauchverbotes in der Hallenordnung. Das Plenum bestätigt diesen Textbestandteil. Es wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis Hallenordnung:

Ja- Stimmen: 12
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 2

18 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Die Einwohnerfragestunde II wird vom Bürgermeister mit dem Angebot eröffnet, die Getränke der Zuhörer durch die Gemeinde zu bezahlen. Diese großzügige Geste findet die Zustimmung der Anwesenden.

Herr Möbius fragt nach der neuen Prokopfverschuldung der Gemeinde, worauf Herr Rohwer den Betrag von 798,10 € pro Einwohner für 2018 nennt.
Auf die Frage eines Einwohners hinsichtlich der Zuschauerplätze für gehbehinderte Besucher der Sporthalle erwähnt Herr Rohloff Plätze neben den Toren, erreichbar über die breiten Bandentüren.

19 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schließt der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:54 Uhr.

Er dankt allen herzlich für die Mitarbeit, wünscht den Anwesenden ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start ins neue Jahr.

Karl-Heinz Rohloff
(Bürgermeister)

Halkard Krause
(Protokollführer)